Single Wallcharger

Anleitung

ecotap®

A brand of learand®

INHALTSVERZEICHNIS

1	**Einleitung**		**3**
2	**Allgemein**		**3**
	2.1	Garantie	3
	2.2	Symbole in diesem Handbuch und der Ladestation	3
3	**Gerätebeschreibung**		**4**
	3.1	Anwendung	4
	3.2	Zubehör	4
	3.3	Sicherheitsvorrichtungen	4
4	**Sicherheit**		**4**
	4.1	Sicherheitsvorschriften	4
5	**Obligatorische Prüfungen vor der Inbetriebnahme**		**5**
6	**Betriebs-/Installationshandbuch**		**5**
	6.1	Anforderungen an das Stromkabel	5
	6.2	Montage an der Wand	6
	6.3	LED-Anzeige	8
	6.4	Sicherungen pro Netzanschlusswert	8
7	**Wartung**		**9**
8	**Transport und Lagerung**		**9**
9	**Erläuterung zu Störungen**		**9**
10	**Die Ladestation betreiben und verwenden**		**9**
11	**Technische Spezifikationen**		**10**
12	**Kontaktdaten des Lieferanten**		**12**
13	**Messrichtigkeitshinweise gemäß PTB-Baumusterprüfbescheinigung**		**12**
14	**EU-Konformitätserklärung**		**14**

1. EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Single Wallcharger von Ecotap® entschieden haben.
Dieses Handbuch beschreibt die Single Wallcharger mit Steckdose und festem Kabel, Typ 1 oder 2, in den Varianten mit und ohne Registrierung.
Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen für die ordnungsgemäße und sichere Installation und Verwendung des Ladesystems.

Die Single Wallcharger ist für Fahrzeuge konzipiert, die mit einem Ladesystem Mode 3 gemäß IEC 61851-1 (Ausgabe 2.0) mit Steckersystem gemäß
VDE-AR-E 2623-2-2 ausgestattet sind.
Das gesamte Ladesystem entspricht der Richtlinie 2014/35/EU zur Harmonisierung der Gesetze über elektrische Betriebsmittel innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Neufassung aller früheren Versionen).

Das Handbuch bietet einen Einblick, wie die Single Wallcharger sicher installiert und verwendet werden kann. Dieses Handbuch wurde entwickelt, um die
Leistung und Lebensdauer der Single Wallcharger zu maximieren.

Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten jedoch Unsicherheiten bestehen, wenden Sie sich bitte vor der Installation der Single Wallcharger an Ihren Lieferanten.

Die einwandfreie Funktion der Single Wallcharger kann nur gewährleistet werden, wenn die Installation der Single Wallcharger von einem autorisierten oder
akkreditierten Installateur/Techniker durchgeführt wird. Wenn die Single Wallcharger nicht von einem qualifizierten Installateur angeschlossen wird, kann dies die Garantie des Gerätes beeinträchtigen.

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Ladesystem installieren und benutzen.
Bewahren Sie diese Anleitung in der Nähe des Ladesystems auf, damit die Anweisungen und Sicherheitshinweise immer verfügbar sind.

© Copyright
Kein Teil dieser Ausgabe darf ohne schriftliche Genehmigung von Ecotap® B.V. kopiert, reproduziert oder in einem Abrufsystem gespeichert werden.

Dies ist das Originalhandbuch, geschrieben in niederländischer Sprache (übersetzt in die deutsche Sprache).

2. ALLGEMEIN

2.1 Garantie

Hier gelten die Allgemeinen Lieferbedingungen von Ecotap® B.V.
Ecotap® B.V. kann nicht für Verletzungen oder Schäden haftbar gemacht werden, wenn das Ladesystem verändert, beschädigt, umgebaut oder mit anderen Komponenten erweitert oder nicht gemäß den Anweisungen und Bedingungen verwendet wird.

2.2 Symbole in diesem Handbuch und der Ladestation

Symbol	Bedeutung
	Achtung! Wichtige Anweisung
	Elektrische Gefährdung.

	Während der Wartung: erst von der Stromversorgung trennen und die Spannungsfreiheit prüfen bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
	Tragen Sie spezielle Handschuhe.
	Elektrische Anlage spannungsfrei schalten
	Das Lesen des Handbuchs ist Pflicht

3. GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 Anwendung

Die Ladestation wurde speziell für die Wandmontage oder für die Montage an einem speziell angefertigten Montagerahmen konzipiert. Nicht geeignete Orte zur Montage einer Ladestation sind: Gebiete, die bei Flut/Hochwasser überschwemmt werden können, Lade-/ Entlade Kais, Bereiche mit einem Gefälle von mehr als 4%.	

3.2 Zubehör
Das folgende Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten:
Werkzeuge, Montagerahmen.

3.3 Sicherheitsvorrichtungen
- Sicherungshalter
- 12 Volt Steuerspannung
- Komponenten, mindestens IP2
- Zugentlastung
- 2,2 mm Stahlgehäuse
- IP54, niedrigste Abdichtungsklasse der Typ-2-Steckdosen
- IP55 in Kombination mit Flex-Typ-2 Stecker

4. SICHERHEIT

Lesen Sie vor der Installation und dem Betrieb der Ladestation die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig durch.	

4.1 Sicherheitsvorschriften
Stellen Sie vor der Platzierung der Ladestation sicher, dass der Standort für Passanten sicher ist.
Lassen Sie NIEMALS Kinder in den Arbeitsbereich zu. Stellen Sie sicher, dass NIEMAND den Arbeitsbereich betritt, der nicht mit der zu erledigenden Arbeit zu tun hat.

- Lassen Sie sich bei der Durchführung der Arbeiten nicht ablenken.
- Achten Sie darauf, dass Sie während der Arbeit immer eine gesunde Körperhaltung einnehmen.
- Lassen Sie keine Werkzeuge oder Komponenten der Ladestation unbeaufsichtigt.
- Vergewissern Sie sich, dass die von Ihnen verwendeten Werkzeuge sauber und trocken sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Ladestation, die Werkzeuge und die Komponenten bei Regen trocken bleiben.
- Vergewissern Sie sich nach der Wartung, dass alle Türen und/oder Verkleidungen geschlossen und verriegelt sind, bevor Sie das Ladegerät wieder in Betrieb nehmen!

	Stellen Sie sicher, dass während der Grabungen für den Montagerahmen keine Stolpergefahr durch Gegenstände oder Pflastersteine entsteht.
	Tragen Sie bei der Durchführung bestimmter Aktionen während der ganzen Installation und dem Anschlussvorgang geeignete Schutzhandschuhe.
	Stellen Sie jederzeit sicher, dass die verwendeten Prüfinstrumente zum Testen, ob das System von der Stromversorgung getrennt ist, mehrfach getestet wurden, sodass Sie ordnungsgemäß funktionieren

5. OBLIGATORISCHE PRÜFUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME

	Vor der Inbetriebnahme der Ladestation müssen folgende Prüfungen durchgeführt werden. NIEMALS die Ladestation verwenden, wenn eine oder mehr Prüfungen anzeigen, dass die Stromversorgung oder Stabilität der Ladestation nicht den Anforderungen entspricht. Prüfen Sie den Isolationswiderstand zwischen den Phasen nach der Norm DIN VDE 0100-600

	Vor der Verbindung der Ladestation mit der Stromversorgung immer die untenstehenden Prüfungen durchführen

√ Alle untenstehenden Tätigkeiten müssen in vollständiger Übereinstimmung mit der DIN EN 50110-1 durchgeführt werden.
√ Prüfen Sie, dass alle Anschlussklemmen in der richtigen Reihenfolge mit der Verkabelung verbunden sind.
√ Prüfen Sie, dass die Adern sicher mit 4 bis 5 Nm in den Klemmen befestigt sind.
√ Prüfen Sie, dass der Erdungsanschluss an der kodierten Anschlussklemme montiert ist und mit einem Schutzleiter oder dem gelieferten Erdungsanschluss verbunden ist.: dies muss vollständig der Niederspanungsrichtlinie 2014/35/EU entsprechen.
√ Prüfen Sie die Stabilität der installierten Ladestation.
√ Prüfen Sie, dass die Dichtungen der Ladestationsabdeckungen ordnungsgemäß montiert sind. (IP54)
√ Prüfen Sie, dass die benötigten Aktionen sicher ausgeführt werden können.
√ Halten Sie das Arbeitsumfeld frei von Hindernissen.
√ Bevor die Stromversorgung an der Ladestation eingeschaltet wird, müssen Sie die Telefonnummer kontaktieren die auf der Ladestation vermeldet ist, sodass wir die Software aktivieren können (hierzu wird die einmalige Ladestationsnummer benötigt).

6. BETRIEBS-/INSTALLATIONSHANDBUCH

6.1 Anforderungen an das Netzkabel

	Das Stromkabel muss an eine separate Gruppe im Verteiler bzw. im Schaltschrank angeschlossen werden. Der Schutzschalter muss vom Typ C oder D sein oder gleichwertige Eigenschaften aufweisen. Die Verkabelung muss vollständig der Norm NEN1010 entsprechen.

Ausnahmen von der NEN1010 sind:
- Erdungswiderstand < 30 Ohm
.- Installationswiderstand < 2 Ohm.

6.2 Montage an der Wand

	Es empfiehlt sich, die Ladestation in einer Höhe von +/- 100 Zentimetern von der Unterseite der Ladestation aus zu montieren.

Bei der Montage der Ladestation ist die Festigkeit der Wand zu
berücksichtigen. Die Wand muss völlig geschlossen und frei von Öffnungen und Löchern sein. Eventuell vorhandene Öffnungen und Löcher sind erst abzudichten.
Verwenden Sie die korrekten Befestigungsschrauben, um die Ladestation sicher zu befestigen, und verwenden Sie alle 3 Befestigungslöcher.
(Befestigungsmaterial ist im Lieferumfang enthalten)

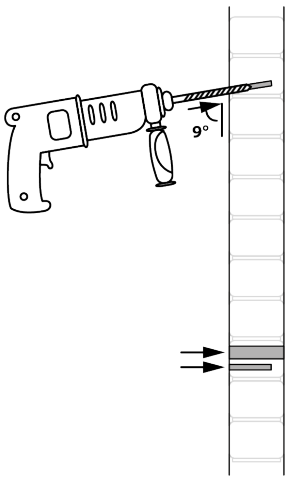
Entfernen Sie zuerst den Abdeckung von der Ladestation, diese ist an der Unterseite von der Abdeckung mit einem Torx befestigt. Die Ladestation kann dann an der Wand befestigt werden mit den mitgelieferten
Befestigungsmaterial. (Abb. 1.1)
Führen Sie die Kabel in die Ladestation ein und fixieren Sie das Kabel mit der Kabelverschraubung.
(Das Kabel kann sowohl von der Rückwand als auch über den vorhandenen Kabelverschraubung an der Unterseite eingeführt werden. Bei nicht
benutzen der Kabelverschraubungen, diese verschließen).

Verwenden Sie ein Montagerahmen, dann muss dieser Montagerahmen mindestens 70(max. 90) Zentimeter in den Untergrund eingebracht und gegebenenfalls durch mittels Schnell Zementfixiert werden. Das
Anschlusskabel für die Ladestation wird durch die hier vorgesehenen
Öffnungen der der Konstruktion geführt.

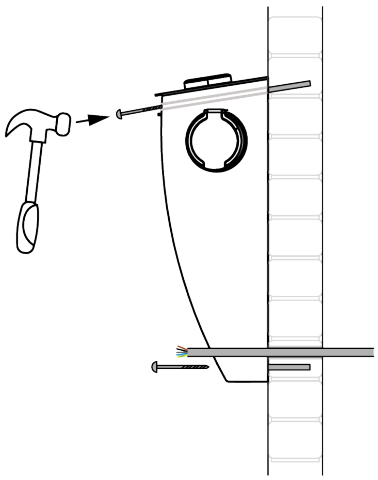
Schließen Sie die Drähte wie auf dem Aufkleber in der Ladestation für die relevanten Komponenten angegeben an.

Schließen Sie die Außenleiter* an die angegebenen Anschlussklemmen
L1 / L2 / L3 an.
Schließen Sie den Neutralleiter (Nullleiter) an die angegebenen
Neutralleiterklemm N an.
Schließen Sie die Abschirmung/Schutzleiter an die angegebenen
Schutzleiterklemmen PE an.

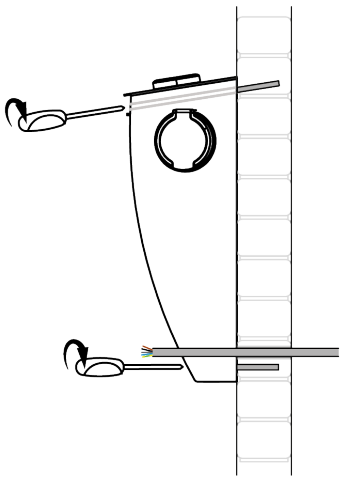
Verwenden Sie zum Befestigen der Drähte den entsprechenden
Schraubendreher und ziehen Sie die Klemmen mit 3,5 Nm bis 5 Nm fest.
Vergessen Sie nicht, das lose Erdungskabel von der Ladestation an der
Abdeckung zu befestigen.



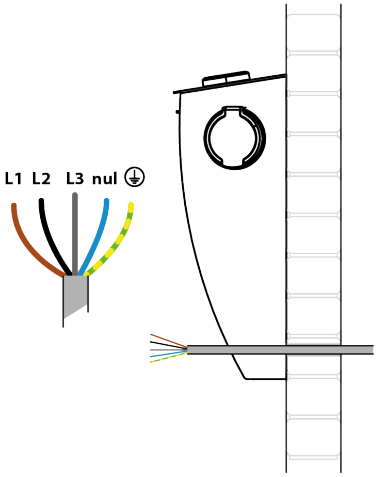
1



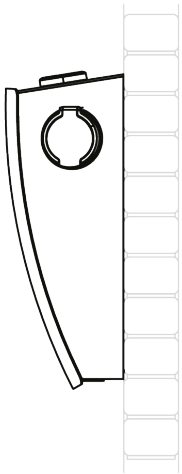
2



3



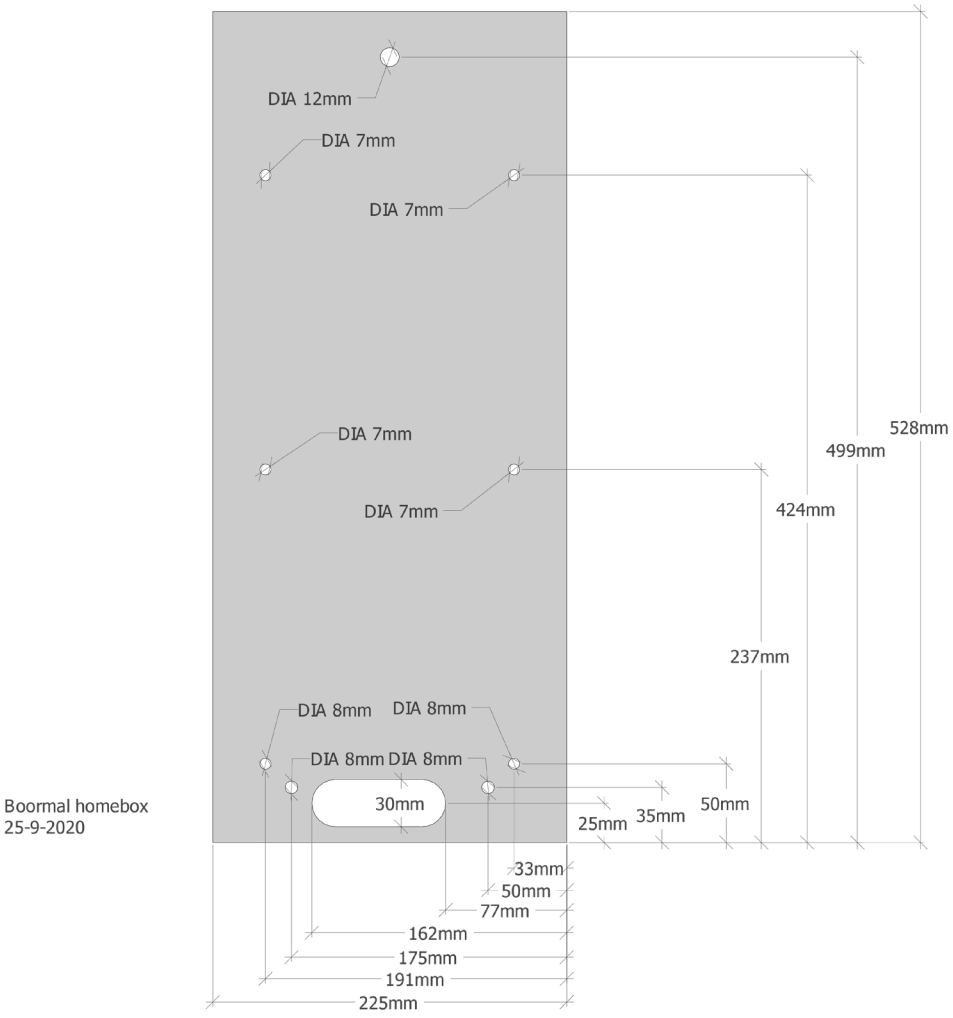
4



5

Sie müssen die Ladestation beim Online-Support registrieren, bevor Sie sie einschalten. (Die Telefonnummer ist auf der Ladestation angegeben). Achten Sie darauf, dass Sie die Nummer der Ladestation in der Nähe haben. (Die Nummer ist auf der Abdeckung des Stromanschlusses oder auf dem Stecker angegeben). Ohne Registrierung wird die Ladestation nicht funktionieren!

6



6.3 LED Anzeige

Ladegerät nicht eingeschaltet:	Keine LED-Anzeige	○
Ladegerät eingeschaltet und nicht benutzt:	1 grünes Blinken alle 10 Sekunden	✳
Ladegerät eingeschaltet und benutzt, nicht geladen:	Kontinuierlich grün	●
Ladegerät eingeschaltet und benutzt, geladen:	Kontinuierlich blau	●

Für den Fehlerstatus siehe diese Tabelle.

6.4 Sicherungen pro Netzanschlusswert

In der folgenden Tabelle wird erläutert, welche Sicherungen pro Steckdose und Phase auf der Grundlage der angewandten Netzanschlüsse des Netzbetreibers angewendet werden sollten. Mit Hilfe des Backoffice kann die richtige Software-Selektivität pro Steckdose mit den richtigen Einstellungen angewendet werden.

Net Anschlusswert	Pro Steckdose zu montierende Sicherungen
3x25 A	20 A Gg Sicherungen pro Steckdose pro Phase
3x35 A	25 A Gg Sicherungen pro Steckdose pro Phase
3x50 A	32 A Gg Sicherungen pro Steckdose pro Phase
3x63 A	32 A Gg Sicherungen pro Steckdose pro Phase
3x80 A	32 A Gg Sicherungen pro Steckdose pro Phase

SICHERHEITSHINWEIS - Dieses Ladegerät ist mit NOARK-Sicherungshaltern ausgestattet. Wenn es zum Laden mit maximal 32A konfiguriert ist, verwenden Sie nur Sicherungen von EATON, MERSEN oder SIBA Typ gG 400Vac, 100kA, 10x38mm, 32A

7. WARTUNG

	Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Ladestation immer von der Stromversorgung trennen und das Benutzerhandbuch lesen. Bauteile dürfen nur repariert oder ersetzt werden, wenn Produkte, die vom Lieferanten genehmigt wurden, verwendet werden (im Zweifel kontaktieren Sie Ecotap).

Reparaturen und Austäusche dürften nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden. Wartungsarbeiten müssen immer entsprechend der Norm DIN EN 50110-1 (VDE 0105-100), europäische Niederspannungsnorm, durchgeführt werden.
Prüfen Sie die Ladestation auf Undichtigkeit.
Prüfen Sie, dass das Heizelement ordnungsgemäß in Kombination mit dem Thermostat funktioniert (Optional). Der Thermostat muss auf fünf Grad oder Frostschutz eingestellt sein.
Prüfen Sie, dass die Anschlüsse des Hauptstromkabels sicher mit mindestens 4 bis 5 Nm festgemacht sind.
Behandeln Sie sämtliche Schäden an der Ladestation mit einem Korrosionsschutzanstrich in der richtigen Farbe (Ecotap® grau RAL 7035 & weiß RAL 9016).

8. TRANSPORT UND LAGERUNG

Transportieren Sie die Ladestation (Kern plus Mechanismus) aufrecht und verhindern Sie Schäden am Lack, um Rost vorzubeugen.
Die Abdeckungen können auf verschiedene Arten transportiert werden,
solange Sie vor Schäden geschützt werden. Lagern Sie die Ladestation
vorzugsweise an einem trockenen, nicht feuchten Ort.

9. ERLÄUTERUNG ZU STÖRUNGEN

Falls die Ladestation Störungen aufweist, kontaktieren Sie direkt **Helpdesk, verfügbar 24/7** (vermeldet auf der Ladestation) oder einen zertifizierten Techniker, der die nötige Mess- und Prüfausrüstung mit Auto-Simulation besitzt.

Hinweis!
Alle Arbeiten und Modifizierungen an der Ladestation müssen mindestens mit den Anforderungen der Norm DIN VDE-0100 übereinstimmen

10. DIE LADESTATION BETREIBEN UND VERWENDEN

	Die Ladestation kann mit einer Ladekarte oder einer Start- / Stopp Taste betrieben.

Eine Ladestation „Aufladen mit Registration“ muss noch registriert werden. Diese benötigte Registrierung kann während der Geschäftszeit vorgenommen werden, diese Rufnummer ist angegeben auf der Ladestation.

Sobald der Registrierung abgeschlossen ist, kann die Ladestation mit jeder registrierten Ladekarte für den Electric Transport (Elektrofahrzeug-Ladekarte) oder anderen geeigneten Karten verwendet werden. Zusätzlich kann die Ladestation mittels Handy/App betrieben werden. Im Ruhezustand blinkt die Ladestation in regelmäßigen Abständen grün.

Eine Ladestation ohne Registration kann sofort verwendet und hierfür muss kein Kontakt aufgenommen werden während unserer Geschäftszeit .

Wie es funktioniert bei einer Ladestation mit Registrierung: Stecken Sie den Stecker des Ladekabels in die Ladestation und Auto. Der Start-/Stoppverfahren wird aktiviert, indem die Ladekarte vor dem Scanner gehalten wird (Sie hören ein Tonsignal und das grüne Licht blinkt).
Zuerst wird der Stecker in der Ladebuchse verriegelt.
Die Ladestation kommuniziert dann mit dem Fahrzeug und dem Back.
Office-System und sobald alle Sicherheits- und Zahlungsbestimmungen geprüft wurden, wird der maximal zulässige Ladestrom bereitgestellt.

Der Ladevorgang wird jetzt automatisch aktiviert und das Licht wird blau.
Um den Ladevorgang zu stoppen, halten Sie die Karte vor dem Scanner.
Sie hören zwei Tonsignale, das Licht blinkt grün und stoppt, dann wird der Stecker entriegelt.

Sie können jetzt den Stecker aus der Typ 2 Steckdose ziehen.

Wie es funktioniert bei einer Ladestation ohne Registrierung:
Stecken Sie den Stecker des Ladekabels in die Ladestation und Auto.
(bei fest angeschlagenen Kabel diesen ins Auto stecken).
Der Start-/ Stoppverfahren wird aktiviert, indem man die Drucktaste oder den Scanpunkt mittels RFID-Karte bedient (Sie hören ein Tonsignal)
Zuerst wird der Stecker in der Ladebuchse verriegelt. Die Ladestation kommuniziert dann mit dem Fahrzeug und sobald alle Sicherheitsbestimmungen geprüft wurden, wird der maximal zulässige Ladestrom bereitgestellt.

Der Ladevorgang wird jetzt automatisch aktiviert und das Licht wird blau.
Um den Ladevorgang zu stoppen, muss man die Drucktaste oder den Scanpunkt mittels RFID-Karte nochmals bedienen. Sie hören zwei Tonsignale, das blaue Licht schaltet aus und der Stecker wird entriegelt.
Sie können jetzt den Stecker aus der Typ 2 Steckdose ziehen.

11. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Allgemeine Eigenschaften	
Referenznummer	78161003 / 78321063 / 78081003 / 78161006 / 78081005 / 78321064 / 78161005 / 78101985 / 78101975 / 78081010 / 78081020 / 78081030
Referenznummer (Eichrecht)	78323040 / 78083000
Referenznummer (FR)	78587000 / 78587001
Abmessungen H x B x T (mm)	530 x 220 x 200
Gehäusematerial	Stahl 2,2 mm
Standardfarbe	Gehäuse: Ral 7011 / Deckel: Ral 9016
Stahlbehandlung	Korrosionsschutz (KTL) und Pulverbeschichtung
Gewicht (kg)	10 kg für 78083000 / 78587000 / 78081003 / 78587001 / 78081005 / 78081010 12 kg für 78323040 / 78161003 / 78321063 / 78161006 / 78321064 / 78161005 / 78101985 / 78101975 / 78081020 / 78081030
Anzahl der Ladepunkte	1
Steckdose	Type 2
Kabel	Type 2
Elektrische Eigenschaften	
Leistungsabgabe pro Steckdose	0 bis 22 kW für 78323040 / 78083000 / 78587000 / 78321063 / 78081003 / 78587001 / 78081005 / 78321064 / 78101985 / 78101975 / 78081010 / 78081030 0 bis 11 kW für 78161003 / 78161006 / 78161005 / 78081020
Betriebsspannung (Ue) / Stromstärken (In A, In C)	Einphasige Verkabelung, Phase + N 230V~ von 0 bis 32A (bestimmt bei 20°C) Dreiphasige Verkabelung, 3 Phasen + N 400V~ von 16 bis 32A (bestimmt bei 20°C)
Impulsspannung (Uimp)	4kV
Isolationsspannung (Ui)	230V einphasig, 500V dreiphasig

Frequenz (fn)	50Hz/60Hz
Nennspannung	1 Phase + N: 230V - 3 Phasen + N: 400V
Spannungstoleranz (V) Unabhängig von den Fahrzeuganforderungen	195V - 265V
Integriertes Schutzsystem	Sicherung Typ gG 32A + RCD 40A 30mA Typ B für 78323040 / 78083000 / 78161003 / 78321063 / 78081003 / 78161006 / 78081005 / 78321064 / 78161005 / 78101985 / 78101975 Sicherung Typ gG 32A + RCD 40A 30mA Typ A + 6mA DC für 78081010 / 78081020 / 78081030 Sicherung Typ gG 32A für 78587000 / 78587001
Bedingter Kurzschluss	100kA IEC/EN 60898-1
Zulässige thermische Belastung bei Kurzschluss	16 000 A^2s
Anschluss an das Stromnetz	Phase/Neutral, starres Kabel, 2,5 bis 25 mm^2, Schraubklemmen H07 V R/U Erde, starres Kabel, 2,5 bis 25mm^2, Schraubklemmen H07 V R/U
Typ der Ladung	Modus-3-Ladestation mit einem Verriegelungssystem für Modus 3
Fahrzeuganschluss Steckerbuchse Modus 3 (78083000 / 78587000 / 78081003 / 78587001 / 78081005 / 78081010)	Typ 2 3P+N (einphasig kompatibel) mit Steuergeräten gemäß IEC 62191-1 und IEC 62196-2. Verwenden Sie nur einen vom Hersteller zugelassenen Stecker mit versilberten Kontakten. Die Verwendung von Verlängerungen und Adaptern ist verboten.
Fahrzeuganschluss Modus 3 angeschlossener Kabelstecker	Typ 2 3P+N (einphasig kompatibel) mit Steuergeräten gemäß IEC 62191-1 und IEC 62196-2. Verwendung von Verlängerungen und Adaptern verboten. 78323040: 3,5m gerade 3x32A 78161003 / 78161006 / 78161005 / 78081020: 4m spiral 3x16A 78321063 / 78321064 / 78081030: 6m gerade 3x32A
AC-Zähler	MID zertifiziert, Klasse B nach EN 50470-1, -3
Back-Office-Protokoll	OCPP 1.6 Json
Positionierung	GPS
Konnektivität Ethernet	RJ45-Anschluss für 78323040 / 78083000 / 78587001 / 78081005 / 78321064 / 78161005 / 78101985

Umgebung

Temperatur im Betrieb	-25°C / +50°C
Lagerungstemperatur	-25°C / + 80°C
Relative Feuchtigkeit	0 bis 90% ohne Kondensation
Korrosivitätsklasse	C4 nach IEC 9223 und IEC 12944 3C3/4C3 gemäß IEC 60721-3
Schutzklasse	IP 54 (IEC 60529), IK 10 (EN 62262) Eingesteckt oder nicht
Geräuschpegel	< 40 dBA /1m
Produkt	IEC 61851-1, IEC TS 61439-7 (AEVCS)

Installation	Innen- oder Außenbereich, Zone mit beschränktem Zugang, für den Gebrauch durch normale Personen bestimmt (DBO), Montage im Schrank (Wandmontage), Verschmutzungsgrad 3, TNS, TT, kompatibles Erdungssystem. Im Falle eines IT-Erdungssystems kann dieses vor Ort durch Hinzufügen eines Trenntransformators geändert werden.
Elektrischer Schutz	Klasse 1 IEC 61140

Elektromagnetische Kompatibilität

Europäische Normen	Niederspannungsrichtlinie 2014 / 35EU / EMV-Richtlinie: 2014 / 30 / EU
Typ der Funktechnik	GSM 2G/3G/4G, GPRS, RFID
Geeignete Ladekarten	Mifare, Ntag und iCODE SLI Karte (mehr Infos)

Ecotap® B.V. behält sich das Recht vor, die oben genannten technischen Daten ohne vorherige Ankündigung aufgrund ständiger, innovativer Entwicklungen der Ladestation zu ändern. Die technischen Daten können zudem von Land zu Land variieren.

12. KONTAKTDATEN DES LIEFERANTEN

Ecotap® B.V.
Kruisbroeksestraat 23
5281RV Boxtel – Niederlande
Tel.: 0031 (0) 411-210210
E-mail: info@ecotap.nl

13. MESSRICHTIGKEITSHINWEISE GEMÄSS PTB-BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG

Auflagen für den Betreiber der Ladeeinrichtung, die dieser als notwendige Voraussetzung für einen bestimmungsgemäßen Betrieb der Ladeeinrichtung erfüllen muss.
Der Betreiber der Ladeeinrichtung ist im Sinne §31 des Mess- und Eichgesetzes der Verwender des Messgerätes.

Die Ladeeinrichtung gilt nur dann als eichrechtlich bestimmungsgemäß und eichrechtkonform verwendet, wenn die in ihr eingebauten Zähler nicht anderen Umgebungsbedingungen ausgesetzt sind, als denen, für die ihre Baumusterprüfbescheinigung erteilt wurde.
Der Verwender dieses Produktes muss bei Anmeldung der Ladepunkte bei der Bundesnetzagentur in deren Anmeldeformular den an der Ladesäule zu den Ladepunkten angegebenen PK mit anmelden! Ohne diese Anmeldung ist ein eichrechtkonformer Betrieb der Säule nicht möglich.
Weblink:
https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/HandelundVertrieb/Ladesaeulen/Anzeige_Ladepunkte_node.html
Der Verwender dieses Produktes hat sicherzustellen, dass die Eichgültigkeitsdauern für die Komponenten in der Ladeeinrichtung und für die Ladeeinrichtung selbst nicht überschritten werden.
Der Verwender muss die aus der Ladeeinrichtung ausgelesenen, signierten Datenpakete - entsprechend der Paginierung lückenlos dauerhaft (auch) auf diesem Zweck gewidmeter Hardware in seinem Besitz speichern („dedizierter Speicher"), - für berechtigte Dritte verfügbar halten (Betriebspflicht des Speichers.).
Für nicht vorhandene Daten dürfen für Abrechnungszwecke keine Ersatzwerte gebildet werden.

Der Verwender dieses Produktes hat Messwertverwendern, die Messwerte aus diesem Produkt von ihm erhalten und im geschäftlichen Verkehr verwenden, eine elektronische Form einer von der PTB genehmigten Betriebsanleitung zur Verfügung zu stellen. Dabei hat der Verwender dieses Produktes insbesondere auf die Nr. II „Auflagen für den Verwender der Messwerte aus der Ladeeinrichtung" hinzuweisen.
Den Verwender dieses Produktes trifft die Anzeigepflicht gemäß § 32 MessEG (Auszug):

§32 Anzeigepflicht(1) Wer neue oder erneuerte Messgeräte verwendet, hat diese der nach Landesrecht zuständigen Behörde spätestens sechs Wochen nach Inbetriebnahme anzuzeigen...

Soweit es von berechtigten Behörden als erforderlich angesehen wird, muss vom Messgeräteverwender der vollständige Inhalt des dedizierten lokalen oder des Speichers beim CPO mit allen Datenpaketen des Abrechnungszeitraumes zur Verfügung gestellt werden. Die Paginierung der Messwerte stellt dabei die Vollständigkeit des Speicherinhaltes sicher, die Signaturen der Einzelwerte und die qualifizierten Zeitstempel die Authentizität und Integrität der Messwerte.

Auflagen für den Verwender der Messwerte aus der Ladeeinrichtung (EMSP)

Der Verwender der Messwerte hat den § 33 des MessEG zu beachten:

§33 MessEG (Zitat)

§ 33 Anforderungen an das Verwenden von Messwerten

(1) Werte für Messgrößen dürfen im geschäftlichen oder amtlichen Verkehr oder bei Messungen im öffentlichen Interesse nur dann angegeben oder verwendet werden, wenn zu ihrer Bestimmung ein Messgerät bestimmungsgemäß verwendet wurde und die Werte auf das jeweilige Messergebnis zurückzuführen sind, soweit in der Rechtsverordnung nach § 41 Nummer 2 nichts anderes bestimmt ist. Andere bundesrechtliche Regelungen, die vergleichbaren Schutzzwecken dienen, sind weiterhin anzuwenden.

(2) Wer Messwerte verwendet, hat sich im Rahmen seiner Möglichkeiten zu vergewissern, dass das Messgerät die gesetzlichen Anforderungen erfüllt und hat sich von der Person, die das Messgerät verwendet, bestätigen zu lassen, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllt.

(3) Wer Messwerte verwendet, hat
1. dafür zu sorgen, dass Rechnungen, soweit sie auf Messwerten beruhen, von demjenigen, für den die Rechnungen bestimmt sind, in einfacher Weise zur Überprüfung angegebener Messwerte nachvollzogen werden können und
2. für die in Nummer 1 genannten Zwecke erforderlichenfalls geeignete Hilfsmittel bereitzustellen.
Für den Verwender der Messwerte entstehen aus dieser Regelung konkret folgende Pflichten einer eichrechtkonformen Messwertverwendung:
Der Vertrag zwischen EMSP und Kunden muss unmissverständlich regeln, dass ausschließlich die Lieferung elektrischer Energie und nicht die Ladeservice-Dauer Gegenstand des Vertrages ist.
Die Zeitstempel an den Messwerten stammen von einer Uhr in der Ladesäule, die nicht nach dem Mess- und Eichrecht zertifiziert ist. Sie dürfen deshalb nicht für eine Tarifierung der Messwerte verwendet werden.
EMSP muss sicherstellen, dass der Vertrieb der Elektromobilitätsdienstleistung mittels Ladeeinrichtungen erfolgt, die eine Beobachtung des laufenden Ladevorgangs ermöglichen, sofern es keine entsprechende lokale Anzeige an der Ladeeinrichtung gibt. Zumindest zu Beginn und Ende einer Ladesession müssen die Messwerte dem Kunden eichrechtlich vertrauenswürdig zur Verfügung stehen.
Der EMSP muss dem Kunden die abrechnungsrelevanten Datenpakte zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung einschließlich Signatur als Datenfile in einer Weise zur Verfügung stellen, dass sie mittels der Transparenz- und Displaysoftware auf Unverfälschtheit geprüft werden können. Die Zurverfügungstellung kann über eichrechtlich nicht geprüfte Kanäle erfolgen.

Der EMSP muss dem Kunden die zur Ladeeinrichtung gehörige Transparenz- und Displaysoftware zur Prüfung der Datenpakete auf Unverfälschtheit verfügbar machen.
Der EMSP muss beweissicher prüfbar zeigen können, welches Identifizierungsmittel genutzt wurde, um den zu einem bestimmten Messwert gehörenden Ladevorgang zu initiieren. Das heißt, er muss für jeden Geschäftsvorgang und in Rechnung gestellten Messwert beweisen können, dass er diesen die Personenidentifizierungsdaten zutreffend zugeordnet hat. Der EMSP hat seine Kunden über diese Pflicht in angemessener Form zu informieren.

Der EMSP darf nur Werte für Abrechnungszwecke verwenden, die in einem ggf. vorhandenen dedizierten Speicher in der Ladeeinrichtung und oder dem Speicher beim Betreiber der Ladeeinrichtung vorhanden sind. Ersatzwerte dürfen für Abrechnungszwecke nicht gebildet werden.

Der EMSP muss durch entsprechende Vereinbarungen mit dem Betreiber der Ladeeinrichtung sicherstellen, dass bei diesem die für Abrechnungszwecke genutzten Datenpakete ausreichend lange gespeichert werden, um die zugehörigen Geschäftsvorgänge vollständig abschließen zu können. Der EMSP hat bei begründeter Bedarfsmeldung zum Zwecke der Durchführung von Eichungen, Befundprüfungen und Verwendungsüberwachungsmaßnahmen durch Bereitstellung geeigneter Identifizierungsmittel die Authentifizierung an den von ihm genutzten Exemplaren des zu dieser Betriebsanleitung gehörenden Produktes zu ermöglichen.

Alle vorgenannten Pflichten gelten für den EMSP als Messwerteverwender im Sinne von § 33 MessEG auch dann, wenn er die Messwerte aus den Ladeeinrichtungen über einen Roaming-Dienstleister bezieht.

14. EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU Konformitätserklärung für Niederspannungsrichtlinie
(Richtlinie 2014/35/EU, Anhang II S.96/369)

Ecotap® B.V. Kruisbroeksestraat 23 5281RV Boxtel erklärt hiermit, dass die nachfolgend genannte Ladestation mit den Vorschriften der unten angegebenen Richtlinien und Normen übereinstimmt.

Type: Ecotap® Ladestation Single Wallcharger Type lcd/flex type 1 & 2 Baujahr : 2019

Angewandte EU-Richtlinien:
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35 / EU
- EMC Richtlinie 2014/30/EU

Angewandte Normen als Referenz:
- EN/IEC 60950-22:2017
- EN/IEC61851-1:2017
- EN/IEC61851-22:2002
- EN/IEC 62196-2:2017
- EN/IEC 61000-6-2:2016
- EN/IEC 61000-6-3/2007 + A1:2011
- EN/IEC 60335-1/2012 + A13:2017
- EN/IEC 60364-4-41:2017
- NEN/EN/IEC 60529
- IEC 62262
- NEN/EN/IEC 61439-1
- IEC/TS 61439-7

Boxtel, April 2019

Ir.Ing. P.F.A. van der Putten

Ecotap B.V.
Kruisbroeksestraat 23
5281 RV Boxtel
The Netherlands
+31(0) 411 210 210
info@ecotap.nl
www.ecotap.nl